

Annaburger Zeitung.

No. 43.

Sonnabend, den 11. April 1903.

VII. Jahrg.

Kalafes und Vermischtes.

Das (Rader) zum Herbst auch unsern Gruß — Bald wird den weiten Leben sagen. — Zum Feste, dem die Herzen all — So freudig-froh entgegenzulegen. — Zum Feste, dessen Morgenlicht — Begegnung des Winters starre Banden, — Beim Glockenklang in weiter Welt — Den Otergruß: „Schiff ist erstanden!“ — Schrecken ist das Winters Nacht: — Die er uns oft hat fassen lassen, — Da er mit Schrecken hat und mit Eis — Bedeckt die Klirren rings und Gassen, — Und Regenbauer, Sturm und Wind — Sag'n wir dazu das Seepter schwingen — Nun aber will der Ohren Klang — Verlorenes Glimm uns widerbringen. — Wohl dem, last uns das hehre Fest — In Lieb und Hoffnung feiern. — Bricht froherglaube ja nach Tod und Nacht — Die Sonne herab aus Wolkenflecken. — So dring' ihr warmer, goldner Schein — Auch in der Menschen Herz auf Eden. — Damit es auch in ihnen mag — Nach Kampf und Streit jetzt Frühling werden. — Geht so, die all' Euch lieb und wert — Drum zu des seligen Festes Stunden — Sie alle, die von nah und fern — Euch herzlich lieb und einig sind. — Und mancher Bitte, mancher Wunsch — Kostet jetzt zum Fest aufs neu erziehen. — Die Freuden, denen Klein und Groß — Erwartungsvoll entgegenzusehen. — Ja mög' bis in das ärmste Haus, — „Vadiminen Sora“ und Rummer walten. — In Glück und Heil den Otergruß jetzt. — Das Fest der Aufhebung halten. — Und nie den Dain von Schnee und Eis — Beket es uns von Leib und Blute, Drauffin zum Otergruß den Wunsch: Vergelte, frohe Feiertage!

Annaburg. Ueber die Höhe unserer Gemeinde-Steuer wird vielfach geklagt. — Es giebt aber viele Gemeinden, die weit mehr Steuern zahlen, als wir. Am höchsten steht es in Siegfrieds usw. In Dersden bezahlt man bis jetzt 325 Pro. (Niedrigste, besser 40 Pro.) evangelische Kirchensteuer und gegen 25 Pro. Land- und Spannsteuer für Wegebauten, also fast 400 Pro. Gemeinde-Steuer. — In Marienheide (Kreis Gummeraba)

ollen für 1903 310 Proz. Zuschläge als Gemeinde-Steuer erhoben werden. — Angenommen werden uns durch solche Vergleiche unsere Steuern zwar nicht, aber ein Trost ist es immer, zu wissen, daß es manchen anderen Leuten noch viel schlechter geht.

Orgau, 7. April. Ein guter Fang ist der hiesigen Polizei gelungen. Sie verhaftete gestern Mittag zwei aufeinander schwere Jungen, die sich in ein Hausgrundstück der Kurstraße eingeschlichen hatten und im Besitz von zahlreichsten falschten Papieren waren. Die beiden Verhafteten behaupten, Schloffer zu sein, und Hauskey und Kacheler zu heißen. Diese Angaben sind aller Wahrscheinlichkeit nach falsch; man darf vielmehr annehmen, es mit zwei fieberhaftlich Verfolgten zu tun zu haben.

Zeißen. Ein Handelsbursche betrat gestern früh um anderen auch bei der Klumperscheffra Julia Kalinka in Seibitz und erhielt ein Geldschreck. Nach einiger Zeit ward die Frau zu ihrem größten Schrecken gemahnt, daß sie sich vergiffen und dem Fremden statt einer Kupfermünze ein Goldstück gegeben hatte. Nach etwa 3 Stunden klingelte es abermals und der Unbekannte kam, das Goldstück in der Hand, vor der Türe. Der ehrliche Handelsbursche, ein Thüringer Schuhmacher, war auf seiner Tour bis nach Großschadowitz gekommen, wo er erst seinen Reichtum entdeckte und nun schlemmig wieder kehrt machte. Man kann sich die lebhafteste Freude der Frau vorstellen, die nun den braven Menschen mit Speise und Trank bewirtete und ihm obendrein ein namhaftes Geldgeschenk einhändigte.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, ist es einem hohen Offizier gelungen, eine Gewehrkonstruktion zu erfinden, durch welche eine gerade Flugbahn des Geschosses und größerer Durchschlagkraft desselben erreicht wird. Dem Kaiser ist die Erfindung bereits vorgelegt worden, worauf dem Offizier eine

hohe Ordensauszeichnung zu Teil wurde. Die Details werden geheim gehalten, doch sind die Versuche vollkommen gelungen und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Neuerungen an den jetzigen Gewehren zur Einführung gelangt.

Berlin, 7. April. Ein Transport von etwa 30 000 Stück russischer Hähner und Enten, der von der Grenzstation Proffen (Ostpreußen) als Choleraverdächtig hier angemeldet und auch gefunden wurde, ist auf dem Seuchenhof abgetödtet worden.

Benediktstein. Von Konstantin u. V. Seit einigen Tagen haust an der Walbede der preussischen und braunschweigischen Grenze ein Trupp Schürmläcker. Hier wurde die Frau eines Schürmläcker nun von einem Kinde entbunden. Der Mann ging nach dem nächstgelegenen braunschweigischen Dorfe Hoberg, um sein Kind daselbst handelsamtlich annehmen zu lassen. Der Hoberger Standesbeamte stellte aber fest, daß der Wagen, in welchem das Kind geboren sei, halb auf der braunschweigischen und halb auf der preussischen Grenze stand, und schickte den Mann mit der Weisung nach Benediktstein, das handelsamtliche Anmelden daselbst geschehen müßte. Von dem Benediktsteiner Standesbeamten wurde nun wieder festgestellt, daß das Terrain hinsichtlich sei und nach dem Dorfe Sorge gehöre. Der arme Schürmläcker sog dann nach Sorge, um nunmehr die handelsamtliche Meldung vorzunehmen. Ob es demselben daselbst gelungen ist, die Meldung zu bewirken, entzieht sich der Kenntnis.

Gotha. (Schädigung des Postbüros.) In den letzten Tagen wurde auf allen nach Gotha führenden Straßen bei Fußbrücken, Wotterfrauen u. s. w. nach Pfaffen gefordert, die sie von Leuten ihrer Heimat zur event. direkten Bestellung an Adressaten in Gotha erhalten haben könnten. Bekanntlich ist die Beforgung solcher Briefe, sofern sie nicht mit den entsprechenden Postwertzeichen versehen

sind, wegen des gefehlt allein der Post zu liegenden Rechte der Briefbeförderung verboten, da anderntfalls eine Schädigung des Postbüros herbeigeführt wird. Wird jemand im Besitz solcher Briefe betroffen, so erfolgt Verhaftung, und es ist behal am Platz, auf dieses Verbot hinzuwirken und die Zuführer u. s. w. zu erziehen, die Uebertretung solcher privater Befolgungen abzulehnen da die Revision von Zeit zu Zeit wiederholt wird.

Stadthausen, 3. April. (Als Sellenheit im Jahrhundert) beschieden ein uns ausgegangenes Schreiben folgendes fonderbare Gemeinde-Bescheß, das nach in voriger Woche gebandelt wurde. In unserm Nachbarte Zebachung müssen fast allejährlich die Frauen der Wegebeherungarbeiten die Steine hierzu tragen. Es wird dies in ortsbildlicher Weise bekannt gemacht und wer nicht erschein, erhält vom Gemeinderat ein Strafmandat von 2 Mk. angezählt. Es dürfte an der Zeit sein, diejen. „Gemeinde-Frohndienst“ aus der Welt zu schaffen.

Frankfurt a. M., 4. April. Wie der „Zeitg.“ aus Langewiesem (Sachsen) berichtet wird, betragen die Unterhaltungen des früheren Kaiserens des dortigen Spars- und Darlehns-Bereins Lehrer Reinhard 121 475 Mark.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg

Am 1. Osterfeiertag den 12. April
Gottesdienst: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt, hierauf Weichte u. heil. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr: Diner. abends. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Diakonsparrer Zimmermann.
Pfarzen: Vorm. 11 Uhr: Festpredigt. Herr Pastor Lange.
Am 2. Osterfeiertag.
Gottesdienst: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt. Nach 2 Uhr: Dinerabend. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Diakonsparrer Zimmermann.

Anzeigen.

Gute Speisekartoffeln
à Ztr. 1,80 Mk.
Samenkartoffeln (Märker u. Saxonia)
à Ztr. 2,00 Mk.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren Schmolz und Pförtner Weinmeyer in Annaburg.

Speisekartoffeln
verkauft Hermann Schurig, am Markt.

Zwei Wohnungen
(je 3 Stuben und Küche nebst Zubehör) zum 1. Juli zu vermieten.
H. Reich, Mittenstraße.

Schlaffstellen
sind zu vermieten bei
Emil Kauer, Friedhofstr.

Eine Wohnung
hat zu vermieten
Richard Schulze, Baderei.

Saat- u. Speisekartoffeln
à Ztr. 1,80 Mk.
Futterkartoffeln
à Ztr. 1,00 Mk. hat zu verkaufen
Aug. Acker.

Eine Oberwohnung
mit Zubehör zum 1. Juli zu beziehen bei
Karl Schneider, Holzbockerstr.

Rechnungs-Formulare
hält vorrätig die Buchdruckerei.

Empfehle sämtliche Sorten Holzpantoffeln

on gros — on detail
in allen Größen; auch werden solche von allem Leder aufgeschlagen.
Onno Zimmeck,
Pantoffelmacher, am Friedhof.

Rotkeesamen, Niesenspörgel, Runkeln (Obernborser u. Eckendorfer), Negras, Thymothee, Wiesenschnittung, Seradella, Buchweizen, gelben Seif, Steckzwiebeln
sowie sämtliche Gemüße-Sämereien in bester keimfähiger Ware offeriert billigst
J. G. Hollmig's Sohn.

Ostern naht!
Kauft prachtvolle Eierfarben, Mikadopapier, Marmorierstreufraben in der
Drogerie **Annaburg**
D. Schwarze.

Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, sowie ganze Wirtschaften laßt Leipzig, Wittenberg, Mittelstr. 59.

Spratt's Patent

zur leichteren Aufzucht von kleinen Fleischhühner — Bänkenunter und Fleischhühner — Bänkenunter wird von Dänemark sehr gern genommen. Verursacht keine Mühe beim Füttern.
Spratt's Fleischfaser-Hundekekchen.

Wichtig zur Aufzucht von jungen Legehühnern jeder Rasse.
Alleinverkauf bei C. Geist.

Kakao Schokolade (Hildebrandt)
Kakao Schokolade (Euchar)

empfehlst zu Originalpreisen die
Apothek Annaburg.

Plüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken, Gardinen, Spachtelkanten, Läuferzeuge

in neuesten Mustern empfehlt
Carl Quehl, Annaburg.

Futter- u. Speise-Kartoffeln

hat zu verkaufen
Oscar Scheibe.

Ansichtskarten

in 6 verschiedenen Designs, darunter 3 ganz neue, in ganz vorzüglichster Ausführung empfehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

ff. Ausschnitt,
à Bfd. M. 1,40 u. 1,20
Nollschinken à Bfd. M. 1,20
Gefüllte Schinken " " 1,20
Rachschinken " " 1,40
Sardellen-Leberwurst " " 0,80
Polnische Metzwurst " " 0,80
Präpflwürstchen, à Paar 10 Pf., 6 Paar 50 Pf.ig.
Jeden Sonnabend:
ff. Kasseler,
à Bfd. 90 Pf.ig.
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab: **Gebackten Schinken** à Bfd. 1,40 Mk. empfehlt

Rich. Heinlein.

Durch großen Absatz in
Kaffee's

und durch eigenes (noch nicht patentiertes) Röstverfahren bin ich in der Lage, einem geehrt Publikum von Annaburg und Umgebung einen in Aroma, Geschmack und Ergiebigkeit ganz vorzüglichen bis jetzt unübertroffenen Kaffee, wovon jeder Käufer sich überzeugen kann, für den billigen Preis von 90 Pf. das Pfund zu liefern.
C. Geist.

Nachsch-Verzeichnisse
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

Rothschiebe Kirche: Am 3. Df

festtag. Vorm. 9 1/10 Uhr. Nachm. mit Predigt. Vorher Gelegenheits-Weichte. Herr Pastor Schrage-Lorg.

Rothkeesamen Grasfasern Buchweizen Steckzwiebeln

empfehlst
Oscar Mülle
Gletrromagnetische Zahnhalsbänder
für zahnende Kinder empfi
Drogerie Annaburg
O. Schwarze,

Achtung!

Zur **Fleischtheuerung**
Schnelle Schmeinnag erzielt durch Apotheker S. Künigs

Schweine-Mast- und Nahpult
Allein zu haben bei
Apotheker Grieger, Annab

Echten Stonsdorfer Bitt
vorzüglichster
Gebirgsräucher-liquor
empfehlst
Julius Köhl

Wiener Badpult
à Paket 15 Pf.ig.
empfehlst stets reich die
Apothek Annab

ff. Magdeburger
Sauerkraut
empfehlst
Julius Köhl

Verband Mitteldeutscher Manufacturisten G. m. b. H.



Einkaufsvereinigung für
 Manufactur- u. Weisswaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion,
 Wäsche, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum,
 Herren-Anzugstoffe.

Jahresumsatz der Mitglieder: Circa 5 Millionen Mark.
Zweck des Verbandes: Vereinter Bar-Einkauf bei ersten Fabrikanten, die mit einzelnen Detail-Geschäften nicht arbeiten, um so billig einkaufen zu können, wie die allergrössten Geschäfte.
Vorteile für die Kundschaft bieten die Verbandsmitglieder durch:
 1. Abgabe von Waren in besten Qualitäten, infolge vielseitiger Prüfung von Sachverständigen
 und
 2. billigste Verkaufspreise, infolge von Masseneinkäufen.

C. G. Holtzhausen, Wittenberg.
 Mitglied des Verbandes.

Etwas ganz Neues für die Osterzeit!

Ostara-Papier

in Kuverts, enthaltend 10 brotliche Bilder und 10 Marmorierblätter
 zum Schmücken der Osterier.
 Sehr effektiv!
 Zu haben in der
Apotheke Annaburg.

Glaçehandschuhe

für Herren und Damen
 schwarz, weiss und farbig
 in allen Weiten und Preislagen empfiehlt

Carl Quehl, Annaburg.

Gustav Albrecht

Annaburg, Holzdorferstr.

bringt sein reichhaltiges Lager in

Stroh Hüten für Damen und Kinder, Federn, Blumen, Bändern etc. etc.

in empfehlende Erinnerung. Auch werden getragene Hüte ge-
 waschen und nach neuester Façon umgearbeitet.

Hermann Meyer

Annaburg, Ackerstr.

Fahrräder- und Nähmaschinenhandlung,

Fahrradbau-, Vernichtungs-
 und Emailir-Anstalt.

Sämtl. Pneumatics und Ersatzteile sind stets vorrätig.
 Alle vorkommenden Reparaturen werden in eigener
 Werkstatt ausgeführt.

Auch werden **neue Räder** von den einfachsten bis zu den
 elegantesten nach Wunsch angefertigt.

Kaffee Schirmer Nachf. Leipzig

Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf

und man trinkt sie deshalb überall gern.
 Verkauf in Originalpackungen und verschiedenen Preislagen

bei **Max Bucke, Drogerie, Annaburg.**

Photographischer Apparat

„Komet“
 Preis 1.50, 3.50 und 5.60 Mk. sammt Zubehör empfiehlt die
Apotheke Annaburg.

Kalkwert Dr. A. Möbius Nachf.

Ostau i. Sa.

empfehlen zum **Bauen und Düngen**
 anerkannt besten

Ostauer Grau- u. Zylinderkalk.

Bei Anfrage erfolgt Preisangabe frei jeder Bahnstation.

Geschäfts-Veränderung.

Den geehrten Einwohnern von Annaburg und Umgegend die
 ergebene Mitteilung, daß sich meine

Sarg-, Bau- und Möbel-Ziesserei sowie Glaserei

von heute ab in meinem Hause in der Ackerstraße befindet.
 Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen verbindlichst
 danke, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Heim auch weiterhin
 gütigst zu teil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

Karl Sahlbrandt,
 Tischlermeister.

Nach wie vor vermittele ich Aufträge für eine renommierte
 leistungsfähige

Kunstfärberei und chemische Wäscherei.

Stablfement ersten Ranges.
 Anerkannt vorzügliche Leistungen im Anröhen und Reinigen jeder Art
 Damen- und Herrengarbobe,
 von Seide, Sammet, Möbelstoffen, Federn zc.
 Mäßige Preise. Schöne Farben. Prompte Lieferung.

G. Albrecht, Buchhandlung, Annaburg.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel



Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung
 auf dem Weltmarkte ein.

Fahrräder.

Conrad Müller, Annaburg.

Motorwagen

Amthor's Prima Kaiseranzug-Stärke,

beste reine weisse, nicht alkalische Stärke,
 ist zum Stärfen und als Kochstärke zu verwenden,
 macht die Wäsche nicht hart und brüchig,
 sondern läßt sie geschmeidig.

Man verlange unsere Broschüre über die verschiedenen
 Stärkesorten gratis.
 Vorrätig in Annaburg bei Herrn **Otto Riemann.**

M. Brockmann's weltberühmten

Phosphorjuren Kalk

für Futterzwecke

(Wz. unter Nr. 22088 gel. geschützt)
 Marke A gereinigtes Futterpräparat
 mit ca. 30/34 Prozent Phosphorsäure
 75 Kilo Mk. 17.—, 25 Kilo Mk. 7.40, 12 $\frac{1}{2}$ Kilo
 Mk. 4.20, 5 Kilo Mk. 2.— franco,
 mit ca. 38/40 Prozent Phosphorsäure: 100 Kilo
 Mk. 26.—, 25 Kilo Mk. 8.—, 12 $\frac{1}{2}$ Kilo Mk. 4.75,
 5 Kilo Mk. 2.50 franco empfiehlt

Drogerie Annaburg (D. Schwarze).

Fertige Möbel

in Kiefer u. Nussbaum empfehle zu civilen Preisen.
 Gleichzeitig halte stets Lager in

fertigen Särgen

von einfachsten bis elegantesten.
 Annaburg. **Franz Günther,**
 Tischlermeister.

Neue Gänsefedern,

wie sie von den Gäns gerupft werden,
 mit allen Daunen, per Pfd. 1.40
 Mk., nur fein sortierte mit allen
 Daunen per Pfd. 1.75 Mk., gutge-
 reifene mit allen Daunen per Pfd.
 2.75 Mk., verfenbe gegen Nachnahme.
 Nehme, was nicht gefällt, zurück.
**August Schuch, Gänsefedernhändler,
 Neu-Trebbin (Oderbruch).**

Thymusin

(Reuchhustensaft)

als wirksam erprobt in der Univer-
 sitätsklinik zu Halle
 empfiehlt in Flaschen zu 2 Mk. die
Apotheke Annaburg.

Inserate

an auswärtige Zeitungen
 besorgt prompt und schnell
 ohne **Kostenanschlag**
 bei tagsgewährer Abholung
Herm. Steinheiss, Buchdruckerei.

Hausfrauen!
 Verwendet
Aechten **B**randt-
 „Pfeil“ **C**offee
 als allerbesten-
 und billigsten-
 Caffee-Zusatz
 und Caffee-Ersatz.
 Zu haben in fast allen
 Colonialwaren Handlungen.

- ff. Gumenthaler
 - ff. Gamenbert
 - ff. Allgäu-Romandour
 - ff. Alpen-Annaburger
 - ff. Allgäuer-Delikatess-
do. Conium u.
 - ff. Wolferei-Kuh-
empfehlen
- J. G. Hollmig's Sohn.**

Ia. Kaliforn. Honig

empfehlen die
**Drogerie + Annaburg
 D. Schwarze.**

Hustenleidender
 probire die hufentheilenden und
 noshämischen
**Kaiser's
 Brust-Caramellen.**
 2740 - hat best. Zeugn. bewei-
 sen wie bewährt u. von
 ficherem Erfolg folche bei Husten, Hei-
 serheit, Katarrh und Verschleimung
 sind. Dafür Angebotes weise zurück!
 Badet 25 Pfg. Niederlage bei:
Otto Riemann in Annaburg.

Billigste und reellste
 Bezugsquelle für
Neue Gänsefedern,
 wie sie von den Gäns gerupft wer-
 den, mit allen Daunen per Pfd.
 1.40 Mk., nur feine sortierte mit
 allen Daunen per Pfd. 1.75 Mk.,
 gut gereifene mit allen Daunen per
 Pfd. 2.75 Mk., besser gereifene mit
 allen Daunen, sehr zart, per Pfd.
 3 Mk., verfenbel geg. Nachn. Nehme,
 was nicht gefällt, zurück.
**Ernst Gielisch,
 Gänsefedernhändler
 Neu-Trebbin (Oderbruch).**

Rothwild
 a Fund 0,45 Mk.,
Rehwild
 a Fund 0,60 Mk.
 aufst gegen sofortige Kasse
**Richard Günther, Leipzig,
 Marktthalle.**

Annaburger Zeitung.

No. 43.

Sonnabend, den 11. April 1903.

VII. Jahrg.

Vorfalles und Vermischtes.

D. S. (Mladte, verb.) — Vom Osterfest auch unten Guck — Wohl wir den merien Leben sager. — Zum Feste, dem die Herzen all — So freudig-trot entgegenblicken. — Zum Feste, dessen Morgenheim — Jerschpönt des Winters harre Banden. — Beim Glockenklang in weier Welt — Dem Ostergruß: „Christ ist erstanden!“ — Schraden ist des Winters Nacht — Die er uns oft hat fühlen lassen. — Da er mit Schnee hat und mit Eis — Bedeckt die Ähren gold und Cassen. — Und Regenstauer, Sturm und Wind — Sah'n wir dazu das Cepter schwingen — Nun aber will der Dorn Glanz — Verlorene Glüd uns wiederbringen — Wohl denn, laßt uns das fette Fett — In Kied' und Hoffnung setzen. — Reicht stiegend ja nach Tob und Nacht — Die Sonn' herov aus Wolken schleieren. — So bring' ihr warmer, goldner Schcin — Auch in der Mensch Herz auf Erden. — Damit es auch in ihnen mög' — Nach Kampf und Streit jett Frühling werden. — Geht so, die all Glück und wert. — Drum ze des folgen fettes Stunden — Sie alle von nah und fern. — In Euren Kreis sich gesunden. — Und mande Güt, mancher Brauch — Kost jett zum Fett aus neu erziehen. — Die Freunden, denen Klein und Groß — Erwartungsoll entgegensehen. — Ja mög' bis das ämtle Haus, — Dobrünnen Sorg' und Rammaer walten. — An Glüd und heil den Gang jett — Das Fett der Kärterehung halten. — Und wie den Pan von Schnee und Eis — Befrei es uns von Leid und Plage, Draufsin zum Ostergruß den Wunsch: Vergnüge, frohe Frierstage!

Annaburg.

Ueber die Höhe unserer Gemeindefteuern wird vielfach geflagt — wo niedrig sind sie ja auch wirklich nicht. Es giebt aber viele Gemeinden, die weit mehr Steuern abgeben, als wir. Am höchsten besteht es in Siegfried aus. In Sachsen bezahlt man bis jett 325 Proz. Zuschläge, ferner 40 Proz. evangelische Kirchensteuer und gegen 25 Proz. danks- und Spanndienst für Wege batten, also fast 400 Proz. Gemeindefteuern. In Marienheide (Kreis Gummerbach)

solten für 1903 310 Proz. Zuschläge als Gemeindefteuern erhoben werden. — Angenommen werden uns durch solche Vergleiche unsere Steuern zwar nicht, aber ein Trost ist es immer, zu wissen, daß es manden anderen Zeiten noch viel schlechter geht.

Torgau, 7. April.

Ein guter Jang sit der bierigen Polizei gelungen. Sie verhaftete gestern Mittag zwei aufstrebend schwere Jungen, die sich in ein Hausgrundstück der Kurstraße eingelassen hatten und im Besitz von zahlreich gefälschten Papieren waren. Die beiden Verhafteten behaupten, Schloßer zu sein, und Hanteln und Räder zu besitzen. Diese Angaben find aller Wahrscheinlichkeit nach falsch; man darf vielmehr annehmen, es mit zwei fluchtbrieflich Verfolgten zu tun zu haben.

Leuben.

Ein Handwerksbursche betratle fährlich unter anderen auch bei der Klempnerschraube Lina Ralinta in Seidnig und erhielt ein Gehelgen. Nach einiger Zeit wurde die Frau zu ihrem grössten Schrecken gewar, daß sie sich vergriffen und dem Fremden statt einer Kupfermünze ein Goldstück gegeben hatte. Nach etwa 3 Stunden klingelte es abermals und der Unbekannte stand, das Goldstück in der Hand, vor der Türe. Der ehrsüchtige Handwerksbursche, ein Thüringer Schuhmacher, war auf seiner Tour bis nach Görschlagawig gekommen, wo er ein reiches Neichum entdeckte und nun schleunigst wieder kehrt machte. Man kann sich die lebhafteste Freude der Frau vorstellen, die nun den brauen Menschen mit Speise und Trank bewirtete und ihm obenbrein ein namhaftes Gehelgen einhändigte.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, ist es einem hohen Offizier gelungen, eine Gewehrkonstruktion zu erfinden, durch welche eine gerade Abgang des Geschosses und größere Durchschlagkraft beschaffen erreicht werden. Dem Kaiser ist die Erfindung bereits vorgeführt worden, worauf dem Offizier eine

hohe Ordensauszeichnung zu Teil wurde. Die Details werden geheim gehalten, doch sind die Versuche vollkommen gelungen und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Neuerungen an den jetzigen Gewehren zur Einführung gelangt.

Berlin, 7. April.

Ein Transport von etwa 30 000 Stück russischer Säbner und Enten, der von der Grenzstation Proffeln (Ostpreußen) als Holterverächting hier angelandete und auch befunden wurde, ist auf dem Seuchenhof abgeladnet worden.

Benedenlein.

Von Rautins zu (Patalu.) Seit einigen Tagen haust an der Waldede der preussischen und braunschweigischen Grenze ein Trupp Schirmlüder. Hier wurde die Frau eines Schirmlüderers von einem Kinde entbunden. Der Mann ging nach dem nächstgelegenen braunschweigischen Dorfe Hobegetz, um sein Kind dortselbst standesamtlich anzuwenden. Der Hobegetzer Standesbeamte stellte aber fest, daß der Wagen, in welchem das Kind geboren sei, halb auf der braunschweigischen und halb auf der preussischen Grenze stand, und schiedte den Mann mit der Weisung nach Benedenlein, daß die standesamtliche Anmeldung dortselbst geschehen müste. Von dem Benedenleiner Standesbeamten wurde nun wieder festgestellt, daß das Terrain fortwährendlich sei und nach dem Dorfe Sorge gehöre. Der arme Schirmlüder sog dann nach Sorge, um nunnmehr die standesamtliche Meldung vorzunehmen. Ob es demselben dortselbst gelungen ist, die Meldung zu bewirken, entsieht sich der Kenntnis.

Gotha.

(Schädigung des Postfiskus.) In den letzten Tagen wurde auf allen nach Gotha führenden Eisenbahnen bei Fulda, den Bielefeldern u. s. w. nach Briefen gefordert, die sie von Leuten ihrer Heimat zur event. direkten Bestellung an Adressaten in Gotha erhalten haben könnten. Bekanntlich ist die Beforgung solcher Briefe, sofern sie nicht mit den entsprechenden Postwertzeichen versehen

sind, wegen des gefehlich allein der Post zu stehenden Rechte der Briefbeforderung verboten, da andernfalls eine Schädigung des Postfiskus herbeigeführt wird. Wird jemand im Besitz solcher Briefe betroffen, so erfolgt Verstrafung, und es ist deshalb am Plat, auf dieses Verbot hinzuweisen und die Führerleute u. s. w. zu ermahnen, die Uebnahme solcher privater Beforgungen abzulehnen da bei Revision von Zeit zu Zeit wiederholt wird.

Stodhausen, 3. April.

(Als Selteneit im Jagdhubert) besondert ein uns zur gelangenes Schreiben folgendes feuerbare Gemeindefeste, das noch in voriger Woche gehandhabt wurde. In unserem Nachbarort Bechaburg müssen fast alljährlich die Frauen bei Waggewerkarbeiten die Steine hierzu autragen. Es wird dies in ortsbekanntem Besam gemacht und wer nicht erheißet, erhält vom Gemeindevorstand ein Straimandat von 2 Mk. angelegt. Es dürfte an der Zeit sein, diesen „Gemeindefestprohibidnii“ aus der Welt zu schaffen.

Frankfurt a. M., 4. April.

He der „Fett. Jig.“ aus Langeweise (Särlingen) beridhtet wird, betragen die Unterfchlungen des früheren Statistikers des dortigen Spar- und Darlehns-Vereins Lehrer Reihard 121 475 Mart.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am 1. Osterfesttag den 12. April.
Ostkirche: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt, hierauf Beichte; 11 Uhr: Abendmahl. Nadm. 2 Uhr: Osterandacht. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Zintemagel.
Furze: Vorm. 11 Uhr Festpredigt. Herr Pastor Lange.
Am 2. Osterfesttag.
Ostkirche: Vorm. 9 Uhr: Festpredigt. Nadh 2 Uhr: Osterandacht. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Zintemagel.

Anzeigen.

Gute Speisekartoffeln

à Ztr. 1.50 Mt.

Samenkartoffeln (Märker u. Saxonia)

à Ztr. 2.00 Mt.

Speisekartoffeln

verkauft Hermann Schurig, am Markt.

Zwei Wohnungen

je 3 Stuben und Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

xrite colorchecker CLASSIC

Holzpatentoffeln

in allen Größen; auch werden solche von altem Leder aufgeschlagen.

Notkleeefamen, Niesensporgel, Nunkeln (Obernoderfer u. Etendorfer), Neygras, Thymothee, Wiesenmischung, Seradella, Buchweizen, gelben Senf, Steckwiebeln

G. Hollmig's Sohn.

Ostern naht!

Eierfarben, Likadopapier, Marmorierstreifen

Drögerie + Annaburg D. Schwarze.

Spratt's Patent Fleischfaser-Hundefchen.

Alleinverkauf bei C. Geist.

Rafao Schokolade, Rafao Schokolade

Plüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophaecken, Bettdecken, Gärten, Spachtelkanten, Läuferzeuge

Carl Quehl, Annaburg.

Futter- u. Speisekartoffeln

Oscar Scheibe.

Ansichtskarten

J. G. Hollmig's Sohn.

ff. Aufschmitt, ff. Kassel, ff. Kassel

Rich. Heinlein.

Kaffee's

C. Geist.

Notkleeefamen, Grassamen, Buchweizen, Steckwiebeln

Oscar Mülle

Zahnahlsbändi

Drogerie + Annaburg O. Schwarze.

Achtung! Echten Stonsdorfer Bitt, Wiener Badpuli, ff. Magdeburger Sauerkraut

Julius Käb